

Thomas Müller: Zukunft offen! Trainer, Experte oder Vorstand?

Thomas Müller spricht über seine Zukunft beim FC Bayern, schließt eine Rolle als Stadionsprecher aus und bleibt fokussiert auf seine Spielerkarriere.

München, Deutschland - Der FC Bayern München steht vor einer spannenden Wende! Thomas Müller, der Rekordspieler des Vereins, sorgt für Aufregung mit seinen jüngsten Aussagen über seine Zukunft. In einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk hat der 35-jährige Ex-Nationalspieler klargestellt, dass er sich nicht als Stadionsprecher sieht: „Das kann ich auf jeden Fall ausschließen.“ Sein Vertrag läuft am Ende der Saison aus, und die Spekulationen über sein Karriereende nehmen zu. Müller bleibt jedoch vage und sagt: „Schauen wir mal, dann sehen wir es schon.“

Karriere nach dem Fußball?

Die Zukunft des Bayern-Stars könnte auch außerhalb des Fußballs liegen, denn Müller denkt über ein Vollzeit-Engagement in seinem Gestüt nach. „Aktuell gilt mein voller Fokus dem Spieler-Dasein – das ist anstrengend genug“, erklärt er. Doch das ist nicht alles! Müller hat sich in seiner Rolle als Ergänzungsspieler unter Trainer Vincent Kompany auch als eine Art Fortbildung angesehen. „Es gibt sicherlich einige Bereiche des Trainerdaseins, die mir gut gefallen“, verrät er. Ein Trainerjob könnte also durchaus in den Sternen stehen!

Die Möglichkeiten scheinen endlos! Neben dem Trainerjob könnte Müller auch als Fernsehexperte oder sogar im Vorstand

des FC Bayern tätig werden. Aufsichtsratsmitglied Karl-Heinz Rummenigge hat ihn bereits für eine Manager-Position ins Gespräch gebracht. „Es gibt in der Fußballwelt für mich einige Rollen, die mir gut zu Gesicht stehen“, sagt Müller, der sich jedoch auf das Hier und Jetzt konzentrieren möchte. „Ich habe eine große Stärke, im Ausblenden von Dingen, die eigentlich nichts mit meiner täglichen Performance zu tun haben.“ Doch die Entscheidung über seine Zukunft steht noch aus – und die Fans warten gespannt!

Details

Ort	München, Deutschland
------------	----------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at